

## Kurzvita

Prof. Dr. Steffen Höhne, Studium der Germanistik, Geschichte und Politikwissenschaft an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf sowie der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Duisburg, Wiss. Angestellter (Germanistik) an der Heinrich-Heine-Universität (1987–1992). Von 1992–1996 Tätigkeit als DAAD-Lektor an der Karlsuniversität Prag (Katedra Germanistiky), danach Hochschulassistent an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Gastprofessuren in Oxford/Mississippi, Odense/Dk., Jyväskylä und Helsinki/Finnland, der Karlsuniversität und der AMU/Prag, der Universität Witten-Herdecke, der Leuphana Universität Lüneburg, der Université d'Evry Val d'Esonne/Paris, der Universität Montpellier 3 – Paul Valéry sowie der Universität Toulouse 2 – Jean Jaures. Habilitation über die deutsch-tschechischen Beziehungen im Zeitalter der Restauration. Seit dem Sommersemester 2000 ist Steffen Höhne Professor am Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena an der Hochschule für Musik Weimar und der Friedrich-Schiller-Universität Jena und lehrt Kulturwissenschaft und -management. Leitung des Master-Profiles „Kulturstudien Ostmitteleuropas“. Von 2013 bis 2019 Dekan der Fakultät III.

Gründungsvorsitzender des *Fachverbands für Kulturmanagement* (2007–2013); Präsident des *Johann Gottfried Herder-Forschungsrates*, Marburg; Stellv. Vorsitzender des *Collegium Carolinum*, München; Mitglied im *Literatur- und kulturwissenschaftlichen Komitee der Österreichischen und Ungarischen Akademie der Wissenschaften*, Wien.

Herausgeber der *Brücken. Zts. für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft, der Schnittstelle Germanistik. Forum für Deutsche Sprache, Literatur und Kultur des mittleren und östlichen Europas* und des *Journal of Cultural Management and Cultural Policy* (JCMCP). Redaktionsbeirat der *Bohemia. Zeitschrift für Geschichte und Kultur der Böhmisches Länder* und der *Etudes Germaniques*. Herausgeber der Reihen *Weimarer Studien zu Kulturpolitik und Kulturökonomie* und *Intellektuelles Prag im 19. und 20. Jahrhundert*.